

Newsletter vom Januar 2021

Die Corona-Pandemie hat auch unsere Vereinsarbeit im Jahr 2020 stark mitgeprägt. Social Distancing, Einschränkungen bei der Nutzung öffentlicher Räume, Ansteckungsängste beim Treffen von anderen Menschen, Verbote von grösseren Menschenansammlungen - dies alles hat unsere Aktivitäten weitgehend lahmgelegt. Die Umsetzung unseres Vereinszieles - die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen zu fördern - war unter diesen Rahmenbedingungen kaum mehr möglich. Auch die Mitgliederversammlung, die wir für den 21. April 2020 geplant hatten, mussten wir absagen.

Verglichen mit den Problemen und der Not, die die Pandemie vielen Menschen gebracht hat, sind die Einschränkungen unseres Vereinslebens bescheiden und verkraftbar. Wir haben im Jahr 2020 trotzdem einiges unternommen. Darüber wollen wir in diesem Newsletter informieren.

Wir wünschen allen für die schwierigen Monate, die uns bis zur Bewältigung der Pandemie noch bevorstehen, viel Kraft, Zuversicht und Lebensfreude. Für den Verein wünschen wir uns, dass wir ihnen Ende Jahr von Vereinaktivitäten berichten dürfen, die wieder dem Vor-Corona-Niveau entsprechen. Wir hoffen aber auch, dass wir Sie bereits im Mai an der Mitgliederversammlung persönlich treffen dürfen.

Das Co-Präsidium

Frauenrunden



Frauen verschiedener Nationalitäten und aus verschiedenen Gemeinden treffen sich rund alle zwei Wochen im KIJUZU. Gesprächsrunden über verschiedene Themen und gemeinsame Aktivitäten wie kochen, backen, spielen, singen, gestalten etc. wechseln sich ab. Aufgrund der Corona-Pandemie fielen die Treffen im Frühling und in den letzten Monaten des Jahres aus. Trotzdem gab's ein Höhepunkt: Filmaufnahmen für die Sendung "mini Schwiiz, dini Schwiiz".

Für die Sendung, die im Sommer 2021 ausgestrahlt wird, durfte sich unsere ZIZ-Frauenrunde kurz vorstellen. Sie bereitete ein internationales Picknick draussen beim Kijuzu Spielplatz vor, das von den Kandidaten der Sendung mit grosser Begeisterung verköstigt wurde.

«Schenk mir eine Geschichte» und «Femmes-Tische»

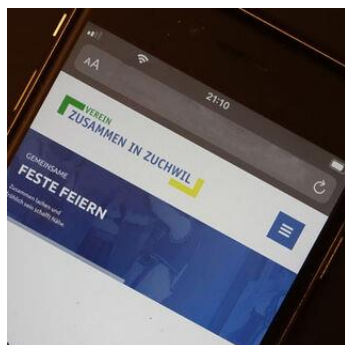


«Schenk mir eine Geschichte» ist ein Angebot für Familien, deren Kinder mehrsprachig aufwachsen. In den jeweils etwa 90-minütigen Animationen für Kinder im Vorschulalter werden Geschichten in der Erstsprache erzählt, Lieder gesungen und gemeinsam Bilderbücher angeschaut. Aktuell gibt es in Zuchwil Angebote in tamilischer, arabischer und türkischer Sprache.

«Femmes-Tische» ist eine Diskussionsrunde für Frauen. An den Gesprächen werden Fragen zur Erziehung, Gesundheit und dem Lebensalltag aufgegriffen. Es finden Treffen in verschiedenen Sprachen statt.

Sowohl «Schenk mir eine Geschichte» als auch «Femmes-Tische» waren durch die Corona-Pandemie sehr stark eingeschränkt und konnten nur mit einem reduzierten Programm durchgeführt werden.

Neue Homepage



An der Mitgliederversammlung (MV) vom Mai 2019 bewilligten die Vereinsmitglieder das Budget für eine neue ZIZ-Homepage. Die bisherige Website, die im August 2010 aufgeschaltet wurde, entspricht technisch und gestalterisch nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Nach der MV verfasste der Vorstand ein Pflichtenheft, holte verschiedene Offerten ein und vergab schliesslich den Auftrag an die Firma jaeggi & tschui in Gerlafingen. Dank guter Zusammenarbeit mit unserer Ansprechperson C. Tschui entstand eine neue Homepage, die den Vorstand freut: Einfach strukturiert, sowohl mit dem PC als auch dem Handy nutzbar, mehrsprachig, einfach zu aktualisieren, in den frischen Farben des Zuchwiler Gemeindewapens.

Nun hoffen wir natürlich, dass die Homepage unsere Vereinsaktivitäten wirksam unterstützt und unseren Mitgliedern gefällt.

Neuzuzügeranlass



Neue EinwohnerInnen von Zuchwil werden zur Zeit nicht offiziell begrüsst und willkommen geheissen. Beim Zuzug in eine neue Lebensumgebung tauchen oft Fragen zum Alltag am neuen Wohnort auf. Dies trifft insbesondere auch auf ZuzügerInnen aus einem anderen Land und Kulturkreis zu, die noch kaum über Deutschkenntnisse verfügen.

Eine Arbeitsgruppe mit Martin Heeb (ZIZ, Leitung), Yildiz Demir (ZIZ), Stefan Hug (Gemeindepräsident) Tamara Mühlemann (Integrationsbeauftragte), Rahel Studer (Vertreterin Kijuzu) und Bauke de Vries (Vereinsvertreter) hat intensiv an der Vorbereitung des Anlasses gearbeitet. Geplanter Termin für die Durchführung: 24. August 2020. Aufgrund der Pandemie wurden die Vorbereitungsarbeiten gestoppt. Die Arbeitsgruppe fasst nun den 23. August 2021 als nächsten Durchführungstermin ins Auge.

Aus dem Vorstand



Der Vorstand arbeitete in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 noch im gewohnten Rhythmus. Dazu gehörte auch die jährliche Klausur, zu der sich der Vorstand am 29. Februar traf. Die zentralen Diskussionsthemen waren dabei die ersten Entwürfe der Homepage und mögliche Zukunftsprojekte. Die erste Corona-Welle stoppte dann die Vorstandsaktivitäten abrupt. Erst im Juni und August waren dann wieder Vorstandssitzungen möglich, bis dann die zweite Corona-Welle wiederum die Sitzungsaktivitäten zum Erliegen brachte. Im November tauschte sich der Vorstand dann erstmals per Video-Konferenz aus.

Die Co-Präsidentin Elisabeth Meyer und das Vorstandsmitglied Justyna Remus haben sich 2020 aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgezogen. Ihre wertvolle Arbeit wird der Vorstand sehr vermissen. Formell erfolgt der Rücktritt an der nächsten Mitgliederversammlung. Glücklicherweise konnten ihre grossen Lücken mit Nimete Kamberi und Sandra Stucki gefüllt werden. Beide arbeiten seit anfangs 2020 im Vorstand engagiert mit. Wir sind überzeugt davon, dass sie von den Vereinsmitgliedern an der nächsten Mitgliederversammlung auch formell in den Vorstand gewählt werden.